

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

133 (21.3.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Nebenbeilagen: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Hinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12. Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 133.

Karlsruhe, Dienstag den 21. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Das Reichstags-Jubiläum.

Karlsruhe, 21. März. Am 21. März, heute vor vierzig Jahren, trat der Reichstag des jungen deutschen Reichs zum erstenmal zusammen. Kurz ist die Spanne Zeit, die er bisher gelebt, nicht man...

Doch die Toten sollen ihre Toten begraben. Ueber der Einzelnen Leben hinaus sollen die Ideen leben, die die Väter geistig ernährten und die Jungen von heute stark werden ließen.

So kann heute ein Liberaler den Tag kaum als Jubeltag feiern, nicht er das heute zahlenmäßig am Einst. Aber sicher muß er ihn feiern, als einen Tag der Erinnerung und einen Tag der Ermahnung.

Aus der franz. Deputiertenkammer.

Paris, 20. März. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer antwortete bei der Beratung des Kriegsbudgets Kriegsminister Berthelet auf mehrere Anfragen.

Fliege.

Roman von Fritz Bodemeyer.

(49. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

XXXII.

Herr Matthias Meisen sah mit Frau und Töchtern nach dem Mittagessen zusammen im Wintergarten.

„Nicht übertreiben, Augusthen... und das didende Ende kommt tödlicher nach! Du harmloses Gemüt glaubst natürlich, der Junge wird in diesem Jahre ein ganzes Rittergut zusammenkaloppieren und uns nicht mehr auf der Tasche liegen!“

„Aber Augusthen blieb die auf ihren Jungen stolze Mutter.“

„Matthias, bitte sehr, nicht immer diese Körgelei! Er wird sich ganz sicher nicht mehr Kennpferde anschaffen, denn er ist Offizier, hat seinen Dienst zu tun, sein Kommandeur würde das gar nicht erlauben, weil er sonst seine Pflichten nicht erfüllen könnte!“

„Du kraschst, lieber Matthias... Meinnetwegen! Erlaub mir bloß im gegebenen Moment dich an das zu erinnern, was ich eben gesagt habe!“

Die Schwestern sahen sich an, auf dem besten Wege die Eltern aneinander zu geraten, und dann war der

igen Gewehrs notwendig würde, so würde Frankreich alsbald mit der Herstellung eines erprobten Modells beginnen.

Der Kriegsminister äußerte seine Befriedigung über die Ergebnisse des Gesetzes über die zweijährige Dienstzeit und führte aus, der höhere Prozentsatz der einberufenen Leute sei nicht auf die Einberufung schwächerer Leute, sondern auf natürliche Ursachen, wie Fortschritt der Körperpflege, Verminderung der Sterblichkeitsziffer usw. zurückzuführen.

Der Antrag wurde von der Budgetkommission und der Regierung beipflichtet. Finanzminister Caillaux führte aus, man tue Recht daran, diese Lasten den Gesellschaften aufzuerlegen, die sie tragen könnten.

Der Abänderungsantrag Reineck wurde mit 309 gegen 142 Stimmen abgelehnt. Sodann wurden sämtliche Artikel des Gesetzes im Einzelnen und schließlich mit 491 gegen 37 Stimmen das Gesetz im Ganzen angenommen.

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

(Tel. Bericht unseres Berliner Dienstes.)

Berlin, 21. März. Es ist jammerbar! Wenn diese kleine Langeweile anhält, wird es noch unglücklicher gehen. Der ganze erste Teil der gestrigen Sitzung brachte nicht einen bemerkenswerten Moment, wenn man davon absteht, daß der Augsburger Mandatsbesitzer Dr. Thoma seinen Platz im Hause eingenommen hat.

Lehhaft protestierte dann der Zentrumsredakteur Marcour gegen das System der Zeitungs-Abonnement-Versicherung, gegen das er eine scharfe Resolution gefaßt wissen wollte.

Augenblick gekommen, in dem sie einen „Frontalangriff“ wagen konnten. Der Frühling zog ins Land und sie hatten wieder einmal „absolut nichts anzuziehen“.

„Aber erinnere mich im gegebenen Moment“, sagte Frau Meisen spitz zu ihrem Mann und fuhr dann mit erhobener Stimme und glänzenden Augen fort: „Welche Leistung! Er stirzt erst barbarisch und gewinnt dann zwei Rennen! Die Energie hat er von mir!“

„Natürlich, Augusthen, wie überhaupt alles Gute! Hoffentlich erbt er nicht nächstens noch deine Migräne!“

„Fuui!... Mir solche Vorwürfe zu machen, wenn ich mich mein Lebtag um meine Familie nicht so gesorgt hätte. Gertrud, du laßst, was fällt dir ein?“

„Aber Meizens Älteste war nicht auf den Mund gefallen.“

„Ja, du hast dich kaputt gesorgt, liebes Mamachen, ganz sicher!“

Es hatte höhnisch geklungen. Frau Meisen wollte eben sehr energisch ihrer Tochter den Standpunkt klar machen, als das Mädchen eintrat und dem Hausherrn einen Eilbrief brachte.

„Ach du lieber Gott“, stöhnte der auf, „von Klaus!“

„Eleonore, die jüngste, kieß heimlich Mathilde mit dem Fuße an und sagte dann schnippisch: „Natürlich, er gebraucht wieder Geld, der bekommt's, wenn wir aber bloß mal ein paar hundert Mark für Toiletten haben wollen, wird gebarmt und gefickelt!“

Die Schwestern stürzten in dem Vorpostengefecht Eleonore zur Hilfe.

„Mein Gott, so ist's doch immer gewesen!“ — „Ja, ja, Klaus und immer wieder Klaus, so darf das nicht weiter gehen!“

„Ruhe, Mädels,“ schrie der Vater, der den dicken Brief hastig aufriß, natürlich barg er in der Hauptsache unbezahlte Rechnungen. Ein paar Blätter flatterten zu Boden, Augusthen,

doch schon ausbezahlt worden seien und zwar an Kreise, die sonst nicht in der Lage wären, eine Versicherung abzuschließen. Recht der Beachtung wert war auch die Warnung des geistvollen nationalliberalen Redners davor, daß man den Lebensversicherungsanstalten zur Pflicht mache, einen Teil ihres Vermögens in Staatspapieren anzulegen.

Während der sozialdemokratische Herr Schwarze sich scharf gegen eine Abonnement-Versicherung wandte, stellte sich der Fortschrittler Dr. Pothoff ganz auf den jundischen Standpunkt der nötigen Aufsicht des kaiserlichen Aufsichtsamts und verwies auch auf die schädliche Wirkung mancher Wertpensionskassen, die zwar die Gelder ihrer Angestellten zurückbehielten, sie aber nicht wieder beim Ausschneiden von betretenden Mitgliedern aus auszubahlen.

Herr Stolle zieht dann noch für die Sozialdemokratie gegen die hohen Dividenden der Lebensversicherungsanstalten vom Vater und Herr Jund fragt wiederholt, ob für die Versicherungsgesellschaften die Gefahr der Zwangsanlage ihrer Gelder in Staatspapieren drohe.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse) — Berlin, 20. März. Am Bundesratssitz Staatssekretär Delbrück.

Die zweite Beratung des Etats des Reichsamtes des Innern wird fortgesetzt beim Kapitel „Reichsversicherungsamt“.

Abg. Eichhoff (Fortchr. Sp.) beschwert sich über eine Entscheidung des Reichsversicherungsamtes in Bezug auf die Versicherungspflicht der Heimarbeiter in der Solinger Stahlindustrie.

Abg. Hansen (Däne): Die Rentenverhältnisse der ausländischen Arbeiter müssen revidiert werden.

Abg. Sasse (Soz.): Nicht nur vom Stillstand in der Sozialpolitik ist zu sprechen, sondern im Versicherungswesen ist ein wesentlicher Rückschritt zu verzeichnen.

Ministerialdirektor Caspar: Die Angelegenheit der Solinger Heimarbeiter wird geprüft werden. In der neuen Versicherungsordnung werden die ausländischen Rentempfänger, über deren Behandlung der Abg. Hansen klagte, besser gestellt werden.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.): Die Unfallversicherungsvoorschriften über das Baugewerbe, die von einzelnen Baugewerksberufsgen,

den, die sonst behauptete, bei jedem Bücken einen stechenden Schmerz im Kopfe zu fühlen, beugte sich herab und las die Bogen auf.

„Kinder, soll man's glauben“, jubelte der Vater und die Mutter, die auf der Rückseite gerade gelesen: „Am Ihre mütterliche Liebe bittet: Erna von Clottting! drehte den Bogen rasch um. Wahrhaftig, der Brief war an sie gerichtet! Die Augen flogen über die Zeilen, dann sprang sie auf, lief im Zimmer herum, der Bogen flatterte in der erhobenen Hand wie eine Fahne: „Mein Sohn, mein prächtiger Sohn!“

„Ja“, meinte der Vater zu seinen Töchtern, „das ist das erste vernünftige, was er sich in seinem Leben geleistet, er hat sich mit der einzigen Tochter seines ehemaligen Kommandeurs, mit Fräulein Erna von Clottting, verlobt!“

Aber die Freude der Meizenschen Schwestern war gar keine große. Gertrud fing sogar an zu heulen.

„Ja — an den habt Ihr immer alles gegangen!“ Und Mathilde fügte hinzu: „Wir waren stets die Nischenbrüder!“

„Eleonore, die jüngste, hatte mehr Mut, sie rief: „Nun wird wohl auch endlich für uns was übrig bleiben, diese Verlobung hebt die ganze Familie!“

Frau Meisen lief immer noch im Zimmer herum und versahlang dabei den Brief.

„Ja, das ist mein Junge! Ich hab das alles kommen sehen, der geht einer glänzenden Zukunft entgegen! Verlobt sich mit dem einzigen Kinde des Kommandeurs der Garbedragonierbrigade! Daß Klaus geädelt wird, ist natürlich nur eine Frage der Zeit!“

„Erlaube mal, Augusthen!“

„Wie? Willst du selbst jetzt die Harmonie wieder mit deinen groben Händen zerreißen!“

„Aber fällt mir nicht im Traume ein, ich...“

„Nein, nein, kein Wort weiter, die Freude will ich voll auskosten, gib mir den Brief unseres Brautjungens und gleich

465  
95  
5  
155  
78  
5  
25

ur Gestalt  
r. Körber  
he 14. II  
ung !!  
von Väter  
ich meist  
Ankunft  
chte Reize  
nung: an  
fonal auf  
begonnen  
edes von  
lung von  
über jenseit  
t. Meisen  
ig jeder  
schgemäß  
haben zu  
Büro  
Bureau  
he im  
h. 8848

aber  
ber über  
fter zu  
gart,  
9.  
adel von  
nette Er  
i. Hausb.  
irat  
Serrn  
ch mehr  
nschaft u  
ertrauens  
die Erp  
hen.  
t.  
30. Kath.  
mit eigen  
it ankun  
unter  
mögen  
iden.  
88865  
refle

tenber  
Belberg  
insel  
süchtig  
leute  
2188  
4021  
rube







95

M. Schneider

Kaiserstraße 181 Karlsruhe Ecke Herrenstraße

95

Pfennig Woche!

Preiswürdigkeit auffallen!

Pfennig Woche!

Die bei dieser Veranstaltung zum Verkauf gelangenden Waren bilden eine Auslese der gangbarsten und preiswertesten Artikel dieser Saison.

Jeder einzelne Artikel wird durch seine

Behufs sorgfältiger Bedienung sind die Vormittage zum Einkauf besonders zu empfehlen, da nachmittags der Andrang zu gewaltig ist. Keine Rabattmarken. Verkauf nur gegen bar. Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Kein Umlausch.

Ausstellung von gemalten Handarbeiten... Pastinello-Malerei... Aufsehen erregende Erfindung: vom 15. März bis 15. April täglich geöffnet von 9-12 und 2-5 Uhr. Saumstraße 6, nächst der Kaiserstraße.

Atelier für Fusspflege... Wilh. Oschwald, Kronenstraße 31, 2. Stock, neben Gebrüder Senjel.

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier... Zur Konfirmation empfehle ich als ganz besonders vorteilhaft: Silberne Taschenuhren... Goldene Ringe, Collier, Broschen, Armbänder... Eigene Reparatur-Werkstätten.

Trauerhüte... E. E. Lassmann, 235 Kaiserstraße 235.

Getrag. Kleider... J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Kartoffeln... Saatkartoffeln von 3.50 Mk. an sind zu haben Gerwigstrasse 27. Speise- u. Saatkartoffeln... L. Landsberger, Berlin D. 17, Fruchtstraße 2.

Konrad Schwarz... Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.

Kindergarten, Promenadewagen, Fahrstühlchen... Klappfahrstühlchen, Fabrikat Naether... A. Jörg, Karlsruhe, am Kaiserplatz. Reparaturen an Kinderwagen.

Geheime Familien-Verträge, Anskünfte... Tuche - Ausverkauf! Auktionslot - Herrenstr. 16.

Residenz-Cheater... Aus dem besagten gemählten Programm sei besonders erwähnenswert: Die Weltreise des Kronprinzen...

Der Frühling kommt

manche Hausfrau wird da nach ihrer Sommer-Wäsche und der ihrer Lieben sehen und manches zu ergänzen finden. Auch an manche Jungfrau und manche Jungmädchen wird die Notwendigkeit herantreten. Es giebt heute so vielerlei, und man ist schon so oft hereingefallen, daß man etwas kopfsteif und ratlos ist.

Jungbornstoff... Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße.

Konfirmanten-Stiefel... Schuhwaren-Spezialhaus... Freiheit, Kaiserstrasse 117.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Dienstag, den 21. März 1911. 47. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten). Mignon. Oper in drei Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans...

BERLITZ SCHOOL... 132 KAISERSTRASSE 132 TEL. 1066.

Radfahrer Haltet... Karl Hartung & Eugen Rüger, Marienstrasse 58. Da kaufen Sie: 1 Fahrrad, mit 1 Jahr Garantie, mit Gummi zu M 58.-

Schuhzähler... Bester Zahler... abgelegter Herren- u. Damenkleider... J. Brauner, Schwandenstr. 19.

Zur Brautleute! 400 Mk. Schlafzimmer: ... Wohnzimmer: ... Küche: ... Möbelhaus, Kronenstraße 32.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK







Zum Umzug

Besonders billige Preise!

Im Souterrain. Von Dienstag d. 21. bis einschli. Dienstag, d. 28. cr.

Soweit Vorrat.

Kostenloser Versand nach allen Orten unserer Automobil-Linien.

Steingut

Table listing various steingut items like Salatiere, Milchtopfe, Tassen, and Teekannen with prices.

Table listing kitchen accessories like Kupfengarnituren and Rollmopskasten.

Porzellan

Table listing porcelain items like Tassen, Dessertteller, and Teekannen.

Serien Geschirre, blau Kreuz

Table listing various dinnerware sets like Spiseteller, Kompotteller, and Terrinen.

Auf sämtliche Waschgarnituren 10% extra Rabatt

Gaskochherde Fabrikal Gaggenau. Weiß emailliert mit 2 Brennern u. 2 Fortkochtstellen...

Weiß emailliert, extra schwer, vernickelter Leitung mit 2 Brennern...

Weiß emailliert, extra schwer, vernickelter Leitung mit 3 Brennern...

Gasherdtische, weiß braun oder schwarz verstellbar...

Metall-Gasschläuche, Gummi-Gasschläuche.

Gasbord-Anzündler mit regulierbarer Füllschraube.

Bestecke

Table listing various cutlery sets like Esbesteck, Dessertbesteck, and Aluminium-Löffel.

Table listing kitchen tools like Alpaca-Esslöffel, Küchenmesser, and Messerbänkehen.

Steingut

Table listing various steingut items like Butterdosen, Kartoffel-Schüssel, and Bierkrüge.

Glas

Table listing various glass items like Sturzflaschen, Wassergläser, and Likörkelche.

Glasschüssel, 6 Stück im Satz 85

Emaile

Table listing various enamelware items like Handleuchter, Seifenschalen, and Milchtopfe.

Diverse Artikel

Table listing miscellaneous items like Briefkasten, Buttermaschinen, and Toilette-Eimer.

Zinkwaren

Table listing various zinc items like Wannen, Waschtöpfe, and Kehrichteimer.

Weißes Porzellan, massiv

Table listing various white porcelain items like Spiseteller, Fleischplatten, and Teekannen.

Table listing coffee machines like Kaffeemaschinen and Feuerfeste Auflaufformen.

Preßglas-Garnitur „Gardastern“

Table listing pressed glass items like Salatiere, Küchenteller, and Zuckerschalen.

Baccarat-Schliffimitation Preßglas-Service

Table listing Baccarat glass items like Salatiere, Zuckerschalen, and Honigdosen.

Milchkannen, echt Porzellan, m. Blumen-dekor, 6 Stück im Satz 95

Rein Aluminium-Kochgeschirre

Table listing various aluminum cooking items like Fleischtopfe, Gaskochtopfe, and Nudelpfannen.

Holzwaren

Table listing various wood items like Handtuchhalter, Servierbretter, and Garderobenleisten.

Weißes Porzellan Feston

Table listing various white porcelain feston items like Spiseteller, Dessertteller, and Kompotteller.

Table listing coffee service items like Kaffeeservice, ff. dekoriert, and Milchtopfe.

Gas-Lampen

Table listing gas lamps like für Speise- u. Wohnzimmer, Glühlichtbrenner.

Gas-Lampen mit echt Graetzin-Brenner komplett wie oben...

Schlafzimmer-Ampeln mit echt Graetzin-Brenner...

Herrenzimmer-Lampen mit 3 echten Graetzin-Brennern...

3 Stück Glühstrümpfe inkl. Steuer 75

Elektr. Tischlampen echt Messing 3

Unsere Preise für Lampen verstehen sich bei vorhandener Leitung... Wir leisten für tadelloses Funktionieren volle Garantie.

Speiseservice, 23 teilig, für 6 Personen, echt Porzellan...

Bürstenwaren

Table listing various brushware items like Staubbesen, Handbesen, and Teppichbürsten.

Korbwaren

Table listing various basketware items like Marktkörbe, Waschepuffs, and Papierkörbe.

HERMANN TIETZ.